

Die anatomische Untersuchung einer Anzahl von Cyclophoriden ergibt Verschiebungen in der Systematischen Stellung einzelner Gattungen und führt zu folgender Gliederung:

- Fam. Cyclophoridae.
 - Subfam. Cyclophorinae.
 - Gen.: *Cyclophorus*, *Japonia*, *Leptopoma*, *Cricophorus*, *Alycaeus*, *Pterocyclus*, *Cyclotus*.
 - Subfam. Spirostomatinae.
 - Gen.: *Spirostoma*.
- Fam. Maizaniidae.
 - Gen.: *Maizania*.
- Fam. Poteriidae.
 - Gen.: *Poteria*, *Amphicyclotus*, *Cyrtotoma*, *Ostodes*.
- Fam. Pupinidae.
 - Subfam. Pupinellinae.
 - Gen.: *Schistoloma*, *Tortulosa*.
 - Subfam. Pupininae.
 - Gen.: *Pupina*, *Moulinisia*.
- Fam. Cochlostomatidae.
 - Subfam. Diplommatininae.
 - Gen.: *Diplommatina*.
 - Subfam. Cochlostomatinae.
 - Gen.: *Cochlostoma*.

Wie ersichtlich, umfaßt die Aufstellung nur einen Teil der bekannten Gattungen. Die Untersuchungen bedürfen in dieser Hinsicht also noch weiterer Ergänzungen. Ein Teil der hier als neu bezeichneten systematischen Einheiten ist bereits in Bd. 6, I aufgestellt worden. Wenz.

Wagner, H. Systematische Studien an ungarischen Raublungenschnecken. — Math. nat. Anz. ungar. Akad. Wiss. 60, 650-662, Taf. 8, 3 Abb. Budapest, 1941.

Als Subgenus zu *Daudebardia* wird *Banatoconcha* n. subg. mit *Daudebardia* (*S.*) *soosi* n. sp. als Typus aufgestellt. Bei ihr sind Penis und Epiphallus scharf getrennt und das sehr lange, fadenförmige Vas deferens mündet an der Spitze des Epiphallus. Der Rückziehmuskel ist scharf abgetrennt. Der Penis verjüngt sich gegen die Spitze und ist am Ende nicht blasenförmig aufgetrieben. Hierzu gehört außer dem Typus noch *D. (D.) langi* PFEIFFER.

Das neue Subgenus *Dudichia* mit *Daudebardia* (*Dudichia*) *cavicola* Soós zeichnet sich durch das sehr große, eigenartige Gehäuse aus, das niedrig kegelförmig ist, mit großem, hoch emporragendem Gewinde und an der Mündung oben eingedrückter Endwindung. Die einzige Art ist *eucaval*.

Als Unterarten werden neu eingeführt: *Daudebardia* (*Daudebardia*) *ruja bükhense* n. subsp. und *D. (D.) ruja pozsegica* n. var. Ferner wird über ein massenhaftes Vorkommen von *Daudebardia* (*Carpathica*) *calophana* WESTERLUND bei Nagysomkút berichtet und die Anatomie dieser Art ergänzt.

Testacella maxima SZENTVANYI aus levantinen Kalken von Budapest erwies sich als *Parmacella*, sodaß bisher aus Ungarn noch keine fossilen Reste von *Testacella* bekannt sind.

Den Abschluß bildet eine Liste der in Ungarn verbreiteten Daudebardiidae, Testacellidae und Oleacinidae. Wenz.

Liste der besprochenen Arbeiten nach den Verfassern geordnet.

Edlauer, E.	127	Royer, J.	127
Lemche, H.	127	Schlesch, H.	128, 243
Odhner, N. H.	127	Steusloff, U.	128
Petrbok, J.	243	Tielecke, H.	244
Rotarides, M.	36, 243	Wagner, H.	127, 128, 244

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: [74](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Liste der besprochenen Arbeiten nach den Verfassern geordnet. 244](#)